Inhalt

Angela Gencarelli

„Produktivkraft Wissenschaft“ als „großer Gegenstand“ der DDR-Literatur
Einführende Überlegungen — 1

I Programmatische Wissenschaftsbezüge

Angela Gencarelli

Wechselvolle Grenzgänge zwischen Literatur und Naturwissenschaft
Die vergessene ‚Zwei-Kulturen‘-Debatte in der DDR (1959-1989) — 19

Kristin Eichhorn

Objektivität, Leistung, Wahrheitsgewinn

Johannes R. Bechers kulturpolitischer Entwurf einer wissenschaftsanalogen
sozialistischen Dichtung — 53

II Literarische Aneignungen szientifischen Wissens

Katja Stopka

Präzise Poesie

Spuren naturwissenschaftlichen Wissens in Sarah Kirschs Lyrik und
Prosa — 73

Lukas Betzler

Vom kritischen Geist der Literatur

Sprachwissen und Sprachkritik in Franz Fühmanns *Die dampfenden Häuse der
Pferde im Turm von Babel* — 105

III Wissenschaft und Sozialismus im Fokus der Literatur

Marlen Arnolds

Vom schweren Anfang

Wissenschaftspolitische und -geschichtliche Reformprozesse in Dieter Nolls
Roman *Kippenberg* — 143

VIII — Inhalt

Sonja E. Klocke

„Die beste Prophylaxe ist der Sozialismus“

Krankheit und medizinisches System in Schriften von Brigitte Reimann, Maxie Wander und Christa Wolf — 171

Katrin Max

Krankheit als Prüfstein der Systeme

Medizinisches Wissen in der Literatur der DDR — 197

IV Literarische Wissenschafts- und Erkenntniskritik

Stefan Descher

Die instrumentelle Funktion der Wissenschaften

Zu Fritz Rudolf Fries' dystopischem Roman *Verlegung eines mittleren Reiches* — 225

Marlene Meuer

Nonsens der Wissenschaftskultur

Die Erzählung *Der unangemessene Aufstand des Zahlographen Karl-Egon Kuller* von Helga Königsdorf — 253

Maria Kuberg

Enden des wissenschaftlichen Zeitalters

Eine Hermeneutik des Einverständnisses in Brechts Lehrstücktheorie und Heiner Müllers *Mauser* — 271

Beiträgerinnen und Beiträger — 293

Personenregister — 297